2/2018

Gemeindebrief

Protestantische Kirchengemeinde

Limburgerhof

Klatschmohn im Garten des ASH, Foto: Hansjörg Fritsch

Lade
das
Leben
ein.
Und
Schmetter-
linge
wachsen
auf
deinen
Blüten.

Tina Willms

INHALTSVERZEICHNIS

SOMMER

S. 20 Fußball-WM: Kirche mit allen Sinnen erleben mit „Invictus“
S. 3-4 Perspektivwechsel: Im Urlaub eine andere Brille aufsetzen
S. 6 Besucher empfangen: Gäste aus Köthen

SCHÖPFUNG

S. 5 Aktion „Trendsetter Weltretter“: Themengottesdienst mit Modenschau
S. 7 Mitmachaktion „Minus 40% CO_2“

KINDER

S. 6 Helene Schwarz geht in Ruhestand
S. 8 UND 13 Kinderseite
S. 9 Wünsche fürs Schulkind
S. 14-15 Katharina-von-Bora-KiTa: Neuer konzeptioneller Schwerpunkt
S.16 Kinder-Garten im Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Vom Geheimnis der Verwandlung

GUT ZU WISSEN

S. 12 Kochbuch im Endspurt
S. 17 Thema: Pflegestützpunkt
S. 18 Konfirmandendankspende 2018
S. 10-11 Termine auf einen Blick

IMPRESSUM: Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinde Limburgerhof
Pfarrbüro: Feuerbachstraße 4, Frau Stoll, Di + Fr 10 – 11:30 Uhr, Tel. 60442
Redaktion: Renate Julius, Martina Kompa, Elisabeth Scheffel, Dr. Peter Schwenn
Gestaltung: Renate Julius, Elisabeth Scheffel
Unsere Konten:
Protestantisches Verwaltungsamt Speyer, Sparkasse Vorderpfalz,
IBAN DE 94 5455 0010 0240 5004 05 - Verwendungszweck: Limburgerhof
Prot. Gemeindebauverein, VR-Bank Rhein-Neckar eG,
IBAN DE 49 6709 0000 0002 4626 21
Hinweise: Dieser Gemeindebrief ist auf **Recycling-Papier** gedruckt.
Grafik- u. Fotomaterial aus www.gemeindebrief.de (wenn nicht anders angegeben).
Aktuelle Informationen finden Sie im jeweiligen Amtsblatt oder auf unserer Homepage www.limburgerhof.evpfalz.de.

Eine andere Perspektive gewinnen

„Als aber Jesus die Menge um sich sah, befahl er,
hinüber ans andere Ufer zu fahren.“ (Matthäus 8,18)

Liebe Leser!

Um meinen Schreibtisch herum hängen zwei Kalender. Nicht wegen der Termine, sondern wegen ihrer Themen. Der eine Kalender hat meine Familie zum Thema – der andere das Weltall. Zwei Pole, die nicht gegensätzlicher sein könnten. Unsere Familie ist die kleinste Einheit, in der wir miteinander leben. Als Eltern macht man sich um seine Kinder immer Gedanken, wie groß und erwachsen sie inzwischen auch sein mögen. Aber im Miteinander der Familie fühlt man sich gut aufgehoben.

Unter dem Jahr hat man am Schreibtisch so manches zu bearbeiten, das einen gefangen nimmt. Manchmal etwas, das begeistert. Häufig Probleme, die in irgendeiner Weise gelöst werden müssen.
Da blicke ich dann auf eines der Bilder des Weltraumkalenders. Wir können die Unendlichkeit und Weite des Universums gar nicht denken. Unsere Erde ist darin nur ein Staubkorn. Und was sind wir selbst darin? Aber immerhin: wir sind da!

So versuche ich, am Schreibtisch mal die Perspektive zu wechseln. Versuche, Dinge neu und anders einzuordnen. Denn allzu häufig sind wir in unseren Gedankengängen durch die gewohnten Bahnen gefangen. Jesus hat in Diskussionen und Gesprächen immer wieder einen solchen Perspektivwechsel eingebracht. Als eine „Sünderin“ gesteinigt werden sollte, sprach er: „Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.“ – Da sagte keiner mehr etwas. Und als zwei sich stritten, wer wichtiger sei, antwortete er: „Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker niederhalten und die Mächtigen ihnen Gewalt antun. So soll es nicht sein unter euch; sondern wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener; und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Knecht“.

Und wenn es Jesus zu viel wurde? „Als aber Jesus die Menge um sich sah, befahl er, hinüber ans andere Ufer zu fahren.“ – heißt es. So gewann auch er eine neue Perspektive.

Menschen denken auf dieser Welt ganz verschieden. Das „Verschieden“ ist nicht unter „richtig“ und „falsch“ einzusortieren, sondern als Bereicherung. Die unterschiedlichen Geschichten eines jeden von uns, die unterschiedlichen Regionen und Kulturen, die uns geprägt haben, nehmen uns in unserem Alltag häufig gefangen. Dabei kann uns die Vielfalt des Lebens leicht abhanden kommen. Den Reichtum des Lebens entdecken wir nur, wenn wir Abstand gewinnen: eine andere Perspektive einnehmen.

Ich wünsche Ihnen, dass die Sonne und der Wind dieses Sommers Ihnen dazu Gelegenheit geben. Egal, wo für Sie die Sonne lacht oder der Wind weht!

Ihr Martin Grimm

ÖKUMENISCHE MITMACHAKTION IN DER SCHÖPFUNGSZEIT: „TRENDSETTER – WELTRETTER: EINFACH ANDERS KONSUMIEREN!“

Im September 2018 findet zum ersten Mal die ökumenische Aktion „Trendsetter – Weltretter“ statt – eine Mitmachaktion für einen nachhaltigen Lebensstil. Die Kirchen in unserer Region haben zusammen mit der Landeszentrale für Umweltaufklärung in Rheinland-Pfalz eine Kampagne konzipiert, die zum Nachdenken und Mitmachen anregt. Thema in diesem Jahr: Einfach anders konsumieren.

Im Aktionszeitraum vom 1. bis 30. September wird in jeder Woche ein anderes Konsumthema unter die Lupe genommen: Kleidung, Elektronik, Plastik und Papier. Angemeldete Teilnehmer*innen (Einzelpersonen oder Gruppen) erhalten für jede der vier Wochen per Webseite, Email oder WhatsApp-Nachricht eine Wochenaufgabe und tägliche Ideen für praktische Veränderungen im eigenen Konsumverhalten.
Wer sich dem Selbstversuch stellt und dazu eine Rückmeldung gibt, kann Mitmachpreise gewinnen. Spannend ist auf jeden Fall die Analyse des eigenen Konsumverhaltens und der Versuch, das eine oder andere - kurzfristig oder nachhaltig - zu ändern.
Nähere Informationen und Anmeldung über die Webseite www.trendsetter-weltretter.de, die ab Juli freigeschaltet wird.

Merken Sie sich die folgenden Termine deshalb schon mal vor:

- AKTIONSERÖFFNUNG RHEINGALERIE LUDWIGSHAFEN, **18.08.2018 um 5 vor 12 Uhr**
  mit Malu Dreyer, Ministerpräsidentin RLP, Generalvikar Andreas Sturm, Oberkirchenrat Dr. Michael Gärtner, Jochen Wagner, Vorsitzender ACK-Südwest,
- DIE EINFACH ANDERE MODENSCHAU, **05.09.2018, 18:00-21:00 Uhr**
  Friedrich-Spee-Haus, Speyer
- APOLOGETEN DES WACHSTUMS, **15.09.2018, 17 Uhr**
  VIDEOINSTALLATION MIT LIVE-CHOR, Melanchthonkirche Ludwigshafen

In unserer Kirchengemeinde starten wir die Kampagne mit einem Themengottesdienst am **Sonntag, 2. September, 10 Uhr in unserer Kirche**. Im Anschluss präsentieren wir eine **nachhaltig-nachdenkliche Modenschau** sowie weitere Informationen zum Thema.

Pfarrerin Martina Kompa

Besuch der Partnergemeinde Köthen im Limburgerhof

Am Wochenende 14. – 16. September erwarten wir Gäste aus Köthen.
Eine Delegation von 8 Personen reist zur Wochenendbegegnung an, bei der wir uns über die aktuelle Situation unserer Kirchengemeinden austauschen und miteinander unterwegs sein wollen.
Nach der Anreise am frühen Freitagabend gibt es im Albert-Schweitzer-Haus ein erstes Treffen zum Kennenlernen und gegenseitigen Austausch.
Am Samstag stellen wir den Gästen unsere Arbeit in der Katharina-von-Bora-Kindertagesstätte vor.
Anschließend sind wir miteinander unterwegs, um Worms und Oppenheim zu erkunden. Mit dem Besuch eines Weinguts klingt der Tag aus.
Im Sonntagsgottesdienst übernimmt einer der beiden Köthener Pfarrer die Predigt. Beim anschließenden Umtrunk gibt es die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach einem Mittagessen für Gäste und Gastgeber machen sich die Köthener wieder auf den Weg nach Hause.
Das Gespräch am Freitagabend und der Ausflug am Samstag sind offen für interessierte Gemeindemitglieder.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir dazu um Anmeldung bei Pfr. Grimm,
Tel. 8313 oder pfarramt.limburgerhof.1@evkirchepfalz.de bis zum 31. August.

Martina Kompa

Abschied von Helene Schwarz

Mit einem Lied der Kindergartenkinder wurde Helene Schwarz Ende Februar in den Ruhestand verabschiedet. Sie war 26 Jahre lang Erzieherin in der Katharina-von-Bora-Kindertagesstätte. Mit großem Engagement hat sie sich für das Wohl und die Entwicklung der Kinder eingesetzt. Den Dank des Teams, der Elternschaft und der Kirchengemeinde überbrachten Andrea Pfitzner, Julia Schönberger, Pfarrer Martin Grimm und Pfarrerin Martina Kompa.

Foto:
Julia Schöneberger

„MINUS 40% CO_2 – WIR MACHEN MIT!“

Diese Aktion der Landeskirche passt zu unserer Kirchengemeinde. Darum machen wir mit. Worum es dabei geht?

In der Klimaschutzkampagne der Landeskirche hat man sich das vom Weltklimarat empfohlene Ziel zu eigen gemacht, die CO_2-Emissionen (auf der Basis von 2005) um 40% zu senken. Bei ihren eigenen Gebäuden ist die Landeskirche auf einem guten Weg. Auf die Kirchengemeinden und deren Energieverbrauch hat die Landeskirche kaum Einfluss – da kann sie nur informieren, motivieren und unterstützen. Dazu wurde die Mitmach-Aktion „Minus 40% CO_2“ gestartet. Ziel ist, dass möglichst viele Gemeinden anstreben, dieses Ziel auch zu erreichen.

Klar, dass wir da dabei sein wollen. Vor fast 10 Jahren haben wir mit dem „Grünen Gockel“ ein Umweltmanagementsystem eingeführt, das uns hilft, unsere Verbräuche im Blick zu halten, zu analysieren und zu reduzieren. Mit der Einführung der Winterkirche, neuen Heizanlagen in beiden Kindergärten und dem Bezug von Ökostrom haben wir auf diesem Weg schon viel erreicht. Daran wollen wir weiterarbeiten. Das angestrebte Klimaziel kann - weltweit - nur erreicht werden, wenn möglichst viele in ihrem jeweiligen Einflussbereich mitmachen und nicht einer dem andern die Verantwortung zuschiebt. Wir wollen als Kirchengemeinde unser Teil dazu betragen. Wir wollen ausloten, was möglich ist, unsere Erfahrungen weitersagen und damit auch andere motivieren, das gemeinsame Ziel auch zu ihrem Ziel zu machen.

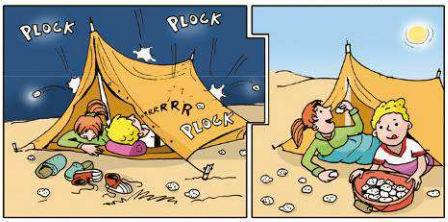
Martina Kompa

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Zelten mit Überraschung

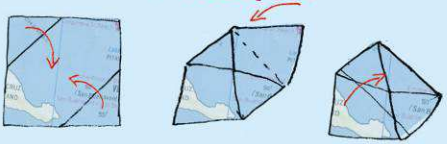
Die Israeliten zogen mit Mose durch die Wüste. Nachts schlugen sie ihre Zelte auf und machten sich am Feuer etwas zu Essen. Doch bald gab



es nichts mehr. Das Volk Gottes musste hungrig schlafen gehen. Mose bat Gott um Hilfe. Und so fiel eines Tages Manna vom Himmel, etwas Feines, Weißes, Knuspriges, das nach Honigkuchen schmeckte. Die Leute vertrauten Gott. Von da ab schickte ihnen Gott jeden Morgen dieses Himmelsbrot. **(2. Buch Mose, Kapitel 16)**

Worauf freut sich Tamara?
Ordne die Lösungsbuchstaben!

Für deine Urlaubspost



Kein Briefumschlag zur Hand? Ruckzuck kannst du aus allem, was halbwegs aus festem Papier besteht, einen Umschlag basteln: aus einer Landkarte, aus dem Hotelprospekt, aus einem Comic, aus einer Illustrierten.

Immer dasselbe: Strand, Wasser, Berge, Museen? Bemale deine Postkarten mit wasserfesten Stiften, klebe Wackelaugen auf oder schnipsle Muster aus. Mach ein Wimmelbild oder ein Suchbild draus. Lass dir was einfallen!

Rätselauflösung: Schule

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Wünsche fürs Schulkind

Wenn du zur Schule gehst,
möge dein Ranzen gefüllt sein
mit gespannter Erwartung,
mit Hunger nach Wissen
und Pausenbrot.

Und wenn du zurückkehrst,
möge sich darin Freude finden,
an dem, was du gelernt hast:

Nicht nur das ABC der Worte,
sondern auch das
der Freundschaft.

Möge die Liebe deiner Familie
dir den Rücken stärken und
über deinen Wegen stets
der Segen Gottes schweben.

TINA WILLMS

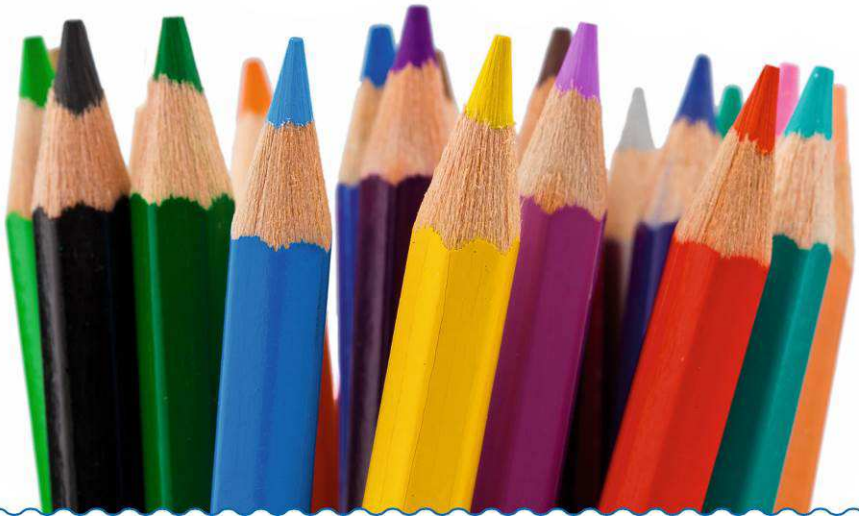


Foto: epd bild

Alle Termine auf einen Blick

Sonntag, 10. 6. 10 Uhr	*Kirche:* Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmanden, Pfrin. Kompa
Samstag, 16. 6.	**„Kirche mit allen Sinnen erleben" mit dem Film „Invictus"**
19 Uhr	Die „Sometimes" bringen dazu Melodien aus Südafrika zu Gehör und Konfirmanden bereiten kulinarische Kostproben zu. Pfrin. Kompa
Sonntag, 17.6. 9 Uhr	*ASH:* Gottesdienst, Pfr. Grimm
10 Uhr	*Kirche:* Gottesdienst, Pfr. Grimm
Montag, 18. 6. 15.30h	*Altenzentrum:* Gottesdienst, Pfr. Grimm
Mittwoch, 20. 6.	*Kirche:* Abschiedsgottesdienst
17.15 Uhr	für die Kinder der Katharina-von-Bora-Kindertagesstätte, Pfrin. Kompa
Donnerstag, 21.6.	*Protestantische Kirche:*
8.10 Uhr	Ök. Gottesdienst zum Schuljahresschluss für die Carl-Bosch-Schule, Pastoralreferentin Doris Heiner und Pfarrer Martin Grimm
9.00 Uhr	Ök. Gottesdienst zum Schuljahresschluss für die Domholzschule, Pastoralreferentin Doris Heiner und Pfarrerin Martina Kompa
Sonntag, 24.6. 9 Uhr	*ASH:* Gottesdienst, Dekan i.R. Scheffel
10 Uhr	*Kirche:* Gottesdienst, Dekan i.R. Scheffel
Sonntag, 1.7. 10 Uhr	*ASH:* Abendmahlsgottesdienst, Pfrin. Kompa
Montag, 2.7. 15.30h	*Altenzentrum:* Gottesdienst, Pfrin. Kompa
Mittwoch, 4.7. 9 Uhr	*ASH:* Gottesdienst mit anschließendem Frühstück. Pfrin. Kompa
Sonntag, 8.7. 9 Uhr	*ASH:* Gottesdienst, Prädikantin Rauth
10 Uhr	*Kirche:* Gottesdienst, Prädikantin Rauth
Sonntag, 15.7. 9 Uhr	*ASH:* Gottesdienst, Prädikantin Richter
10 Uhr	*Kirche:* Gottesdienst, Prädikantin Richter
Montag, 16.7. 15.30 h	*Altenzentrum:* Gottesdienst, Pfr. Grimm
Sonntag, 22.7. 9 Uhr	*ASH:* Gottesdienst, Lektor Keinath
10 Uhr	*Kirche:* Gottesdienst, Lektor Keinath
Sonntag, 29.7. 9 Uhr	*ASH:* Gottesdienst, Pfr. Grimm
10 Uhr	*Kirche:* Gottesdienst, Pfr. Grimm
Montag, 30.7. 15.30 h	*Altenzentrum:* Gottesdienst, Dekan i.R. Scheffel
Mittwoch, 1.8. 9 Uhr	*ASH:* Gottesdienst mit anschließendem Frühstück, Pfr. Grimm
Sonntag, 5.8. 10 Uhr	*Kirche:* Familiengottesdienst mit Taufen, Pfr. Grimm
Dienstag, 7.8.	*Katholische Kirche:* Ökumenische Gottesdienste zur Einschulung
9 Uhr	Kinder der Domholzschule, Pastoralreferentin Heiner und Pfrin. Kompa
11 Uhr	Kinder der Carl-Bosch-Schule, Pastoralreferentin Heiner und Pfr. Grimm

Alle Termine auf einen Blick

ASH: Frauenbund **„Gesellig und gesprächig“** mit Kaffee und Kuchen, Waltraud Sterz	Montag, 6.8. 15 Uhr
Kath. Kirche: Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst Für die Kinder der Domholzschule, Heiner und Kompa	Donnerstag 9.8. 8.30 Uhr
ASH: Gottesdienst, Pfrin. Kompa *Kirche:* Gottesdienst, Pfrin. Kompa *Altenzentrum:* Gottesdienst, Pfrin. Kompa	Sonntag, 12.8. 9 Uhr 10 Uhr Montag, 13.8. 15.30h
ASH: Gottesdienst, Dekan i.R. Scheffel *Kirche:* Gottesdienst, Dekan i.R. Scheffel *ASH:* Frauenbund **„Olga“** (B. Schlink), Dekan i.R. Scheffel *Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus, Mutterstadt* **Duo Camillo: „Luther bei die Fische“ Musikkabarett**	Sonntag, 19.8. 9 h 10 Uhr Mo, 20.8., 15. Uhr Freitag, 24.8. 19 Uhr (Einlass 18.30h)
ASH: Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Grimm *Altenzentrum:* Gottesdienst, Pfr. Grimm *Vor der protestantischen Kirche:* **Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung,** Pfrin. Kompa und Pastoralreferentin Heiner	Sonntag, 26.8. 10 Uhr Montag, 27.8. 15.30h Donnerstag, 30.8. **18 Uhr**
Kirche: **Gottesdienst zur Nachhaltigkeitskampagne** **„Trendsetter Weltretter“,** Pfrin. Kompa *ASH:* Frauenbund **„Ich will nicht noch mal schweigen“** (Lore Gollwitzer 1906-2003), Christa Kaiser *ASH:* Gottesdienst mit anschl. Frühstück, Pfrin. Kompa *ASH:* **Kinderkleiderbasar**	Sonntag, 2.9. 10 Uhr Montag, 3.9. 15 Uhr Mittwoch, 5.9. 9 Uhr Sa., 8.9., 11-13 Uhr
ASH: Gottesdienst, Prädikantin Rauth *Kirche:* Gottesdienst, Prädikantin Rauth *Altenzentrum:* Gottesdienst, Pfrin. Kompa **Gäste aus der Partnergemeinde Köthen**, Sachsen-Anhalt	Sonntag, 9.9. 9 Uhr 10 Uhr Montag, 10. 9. 15.30h Fr., 14.9. bis So 16.9.
Kirche: **Gottesdienst mit Gästen aus Köthen** Pfr. Leischner u. Pfr. Hädicke, Köthen, Pfr. Grimm, Pfrin. Kompa, *Kirche:* **Konzert mit Clemens Bittlinger**: Atem - Klang der Seele	Sonntag, 16.9. 10 Uhr Fr., 21.9., 19.30 Uhr
Kirche: **Erntedank-Gottesdienst** mit den Kindern der Dietrich-Bonhoeffer-Tagesstätte Chor und Posaunenchor wirken mit, Pfr. Grimm	Sonntag, 23.9. 10 Uhr

Kochbuch „Heimatküche“

Entdeckungsreise mit allen Sinnen

Endspurt für Rezepte

Für unser neues Kirchenkochbuch „Heimatküche“ haben wir Rezepte aus aller Welt und aus allen Regionen Deutschlands gesammelt, die davon erzählen, woher unsere Mitbürger kommen, wo sie „kulinarisch“ zu Hause sind.

Viele Rezepte haben wir bisher erhalten –

- von der Pfalz bis Sachsen,
- von Schweden bis Spanien,
- von Amerika bis China.

Ihr Heimatrezept fehlt uns noch!

Redaktionsschluss ist am 22. Juni.

Wer sich beeilt, kann noch dabei sein.

Das Kochbuch soll im Oktober erscheinen und ist mit Ihrem eigenen Rezept bestimmt das ideale Weihnachtsgeschenk für die ganze Verwandtschaft!
Ihr Rezept übermitteln Sie am besten als Textdatei an
Pfrn. Martina Kompa (pfarramt.limburgerhof.2@evkirchepfalz.de),
oder an Elisabeth Scheffel (elisabethscheffel@gmx.de).

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus gegen Mobbing

Jesus wendet sich Außenseitern zu, egal, was andere denken. Zachäus der Zöllner ist so einer. Geizig, hartherzig und unbeliebt. Und ausgerechnet bei ihm möchte Jesus zu Gast sein! Die anderen verstehen Jesus nicht, wo doch niemand Zachäus mag. Aber Zachäus freut sich: Er hatte bis jetzt keine Freunde. Durch Jesus entdeckt er sein gutes Herz. Mehr dazu findest du bei **Lukas 19,1–10.**

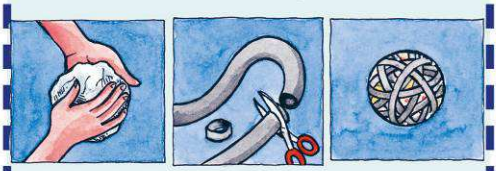
Was erzählt Emilia in ihrem Brief aus dem Urlaub?

Sonnenalphabet

Ein Spieler nach dem anderen nennt Dinge, Lebewesen oder Pflanzen, auf die die Sonne scheint: immer schön nach dem Alphabet! »Die Sonne scheint auf den Apfelbaum.« – »Die Sonne scheint auf den Ball.« Und so weiter durch das Abc.

Dein Fußball

Bastle dir einen einfachen Ball: aus Alufolie und einem alten Fahrradschlauch! Forme eine große, feste Kugel aus Alufolie. Schneide von dem Fahrradschlauch Ringe ab, die etwa



einen halben Zentimeter breit sind. Spanne die Schlauchringe kreuz und quer auf den Ball, bis er die richtige Größe hat.

Rätselauflösung: Erlebnis

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Familien- und Sozialraumorientierung – ein neuer Schwerpunkt in der Katharina-von-Bora-Kita

Eltern – mittendrin statt nur dabei!

Uns ist es wichtig, dass sich nicht nur die Kinder, sondern die gesamte Familie in unserer Einrichtung beheimatet und als Teil einer Gemeinschaft erleben kann. Daher haben wir in den letzten Jahren immer mehr Angebote entwickelt, die über das eigentliche Kerngeschäft der Kita – die pädagogische Arbeit mit den Kindern selbst – hinausgehen.

- Unsere Elternecke lädt zum Verweilen ein: Bei Tee oder Kaffee können Eltern hier in ausgelegten Broschüren, Flyern und Elternratgebern stöbern oder einfach nur mit anderen Eltern ins Gespräch kommen.
- Hier findet sich auch unsere Zu-Verschenken-Ecke, in der abgelegte Kinderkleidung, Spielzeuge und Kinderbücher als Spenden für andere Familien zur Verfügung gestellt werden.
- Stark genutzt wird auch unsere Bibliothek, in der Eltern mit ihren Kindern unkompliziert Bücher und Spiele ausleihen können.
- Mehrmals im Jahr finden unser Waldfamilientag und der Eltern-Kind-Kochkurs statt, beides Angebote, die sowohl Eltern, als auch Kinder sehr genießen.

- Einmal wöchentlich haben wir unser Haus für ein offenes Krabbelcafé geöffnet. Hier treffen sich Eltern von Kleinkindern, um sich über ihre Erfahrungen und Fragen zur Kindesentwicklung auszutauschen Manchmal laden wir hierzu beispielsweise eine Hebamme oder eine Zahnärztin ein, um die Eltern in diesem Rahmen gezielt zu einem speziellen Thema zu informieren.
- Ein weiterer fester Bestandteil ist die Elternbegleiterin Frau Graf. Einmal pro Woche bietet sie bei uns eine offene Sprechstunde für Eltern an. Die Niederschwelligkeit dieses Angebots erleichtert es Familien sehr, sich Hilfe und Unterstützung zu holen.

All diese Angebote wirken sich positiv auf die Atmosphäre in unserem Haus aus, was zuletzt auch wieder den Kindern zugute kommt. Die Eltern beschreiben, dass sie eine große Willkommenskultur bei uns erleben, dass sie sich dazugehörig und wertgeschätzt fühlen und hier nicht „nur“ ihre Kinder gut betreut wissen. Diese gegenseitige Wertschätzung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor unserer Arbeit. So sind wir in den letzten Jahren zu einer wunderbaren Gemeinschaft zusammengewachsen, in der sich viele aktiv daran beteiligen, die Kita für die Kinder stetig weiterzuentwickeln.

Andrea Pfitzner, Leitung

Allmächtiger Gott
Wir Menschen sind nicht geschaffen, allein zu sein,
wir brauchen Menschen an unserer Seite.
Hilf uns, dass wir uns nicht abschotten
und nur Bekanntes in unserer Nähe dulden.
Carmen Jäger

In jedem Menschen steckt ein Geheimnis

Am 06.05.2018 haben die Kinder des „Kinder-Gartens im Dietrich Bonhoeffer Haus“ unter dem Titel „In jedem Menschen steckt ein Geheimnis“ den Frühlingsgottesdienst mitgestaltet. Jesus erzählte mit dem Senfkorngleichnis, wie sich aus etwas Kleinem Großes entwickeln kann: bei uns selbst und im Reich Gottes.

Die Kinder stellten dies anschließend an der Geschichte der „Raupe Blau“ dar, die vom Wandel der Raupe zum Schmetterling erzählt. Als Tischpuppenspiel und Spiel im Stuhlkreis wird diese Geschichte jedes Jahr im Frühling im Kinder-Garten gespielt. Die Eltern übernahmen die Fürbitten und die musikalische Begleitung einiger Lieder. Zur großen Freude der Kinder wurde der Gottesdienst auch vom Posaunenchor mitgestaltet, dessen Beiträge sie mit Beifall belohnten.

Der Förderverein des Kinder-Gartens bot anschließend selbst gebackenen Kuchen zum Mitnehmen an. In kurzer Zeit war das Büffet geleert, so dass mit dem Erlös Projekte des Kinder-Gartens gefördert werden können.

Claudia Shita, Leiterin

WAS MACHT EIGENTLICH EIN PFLEGESTÜTZPUNKT?

Die demografische Entwicklung zeigt, dass das Lebensalter in Deutschland stetig ansteigt. Damit steigt auch das Risiko, im Laufe des Lebens pflegebedürftig zu werden. Der Bedarf nach passender Beratung hat daher in den letzten Jahren stetig zugenommen. Für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen ist es wichtig zu wissen, wo sie passende Hilfen finden können.

Jeder Pflegestützpunkt ist hierfür eine örtliche Auskunfts- und Beratungsstelle für gesetzlich Krankenversicherte. Der Pflegestützpunkt ist für einen festen Einzugsbereich zuständig. Pflegeberater vermitteln hier Informationen und Zugang zu regionalen Hilfeangeboten rund um das Thema ambulante und stationäre Pflege. Die Beratung erfolgt bei einem Hausbesuch oder im Pflegestützpunkt und ist stets kostenlos und trägerneutral. In einem persönlichen Gespräch erhalten pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen einen Überblick über die Anbieter der einzelnen Dienstleistungen und die Möglichkeiten der Finanzierung.

Neben der individuellen Beratung ist der Pflegestützpunkt ein wichtiger Netzwerkpartner im regionalen Dialog Pflege. Er arbeitet bei Bedarf u.a. eng mit anderen Beratungsstellen, Hausärzten, dem Sozialpsychiatrischen Dienst, dem Betreuungsgericht, Pflegeheimen, ambulanten Diensten und Betreuungsvereinen zusammen.

In der Pflegeversicherung beschreibt der Gesetzgeber den Anspruch auf individuelle und wohnortnahe Pflegeberatung. Träger der Pflegestützpunkte sind die Pflegekassen, das Land Rheinland-Pfalz und die Kommune in Kooperation mit den Sozialstationen.

Seit 2010 zeichnen für die vier Pflegestützpunkte im Rhein-Pfalz-Kreis verantwortlich die Kooperationsgemeinschaft der Pflegestützpunkte als Organ der regionalen Arbeitsgemeinschaft, vertreten durch die SVLFG (Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau), den VdeK (Verband der Ersatzkassen e.V.), das Land Rheinland-Pfalz, den Rhein-Pfalz-Kreis sowie die Ökumenischen Sozialstationen Böhl-Iggelheim, Lambsheim, Limburgerhof, Schifferstadt.

PFLEGESTÜTZPUNKT LIMBURGERHOF:

Kirchenstraße 29, 67117 Limburgerhof, Fax.: 06236 / 4 29 02 52
Einzugsgebiet: Altrip, Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhofen, Otterstadt, Waldsee
Ulrike Babelotzky, 06236/4290251, Ulrike.Babelotzky@pflegestuetzpunkte.rlp.de
Elisabeth Schwarz, 06236/4290250, elisabeth.schwarz@pflegestuetzpunkte.rlp.de
Britta Schwarz, 06236/4650055, britta.schwarz@pflegestuetzpunkte.rlp.de

KONFIRMANDENDANKSPENDE

Am 18. März konfirmiert, Foto Dr. Atzrott

Bei den beiden Konfirmationen und einer Nachkonfirmation wurden 37 Jugendliche eingesegnet. Eltern und Jugendliche kamen nach den Osterferien noch einmal zum Dankgottesdienst zusammen, bei dem 679,50€ gespendet wurden. Dieser Betrag wird jeweils zur Hälfte verwendet für den Kinderhilfsfonds des Diakonischen Werkes und die Renovierung unserer Kirche. Allen Spendern gilt unser herzlicher Dank!

Martin Grimm

Am 25. März konfirmiert, Foto: Dr. Götz

Kirche…

…mit allen Sinnen erleben

HÖREN

Musik aus Südafrika
und Kurzandacht zum Film

WAHRNEHMEN

Das „Wir-Gefühl“

RIECHEN UND SCHMECKEN

Imbisstafel

SEHEN

INVICTUS

Sa., 16. Juni 2018, 19 Uhr

Protestantische Kirche Limburgerhof